Indiana Tribüne.

Jahrgang 8. | Office: No. 120 Ost Maryland Straße. | Nummer 325.

Indianapolis, Indiana, Dienstag, den 11. August 1885.

Anzeigen

in dieser Spalte soweit dieselben acht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Gute "pipe fitters" für Wasserleitung (water mains) sofort bei Emil R. Barthels, Connersville, Ind. 14ag

Verlangt ein Mädchen für Hausarbeit in einer kleinen Familie, braucht nicht zu waschen. Nachzufragen 367 Nord Alabama Straße. 9a

Verlaufen.

Verlaufen: Eine Kuh hat sich verlaufen. Dieselbe ist roth mit weißen Flecken auf dem Rücken, hat einen kurzen Schwanz und einen weißen Fleck an einem Bein. Der Finder ist gebeten, sie gegen Belohnung in No. 317 Nord Pine Str. abzugeben. 13a

Zu verkaufen.

Zu verkaufen ein Saloon. Nachzufragen in der Office ds. Blattes. K5 ba

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater

Caspar Kern,

am Montag, den 10. August, um die Mittagsstunde sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 12 August, Nachmittags um halb 2 Uhr, vom Trauerhause, No. 392 Ost Michigan Straße aus, statt.

Die trauernden Hinterblieben.

August Früchte.

Was wir noch von Sommer-Hüten übrig haben, wird zu irgend einem Preis losgeschlagen.

Wir erhalten jetzt schon die Vorposten von den neuesten Moden in

Herbsthüten

und bitten um recht zahlreichen Zuspruch.

Bamberger

No. 16 Ost Washingtonstr.

Excursion

— nach —

Cincinnati!

— am —

Sonntag, den 23. August,

— veranstaltet vom —

Männerchor!

Rundfahrt - - $2.50.

Der Zug verläßt das Union Depot am Sonntag Morgen 7 Uhr 30 Min. Tickets für die Rückfahrt sind Sonntags und Montags auf allen Zügen giltig. Nähere Information ertheilt Paul H. Krauß, 26 und 28 Nord Pennsylvania Straße oder die Union Depot Ticket Office.

PHŒNIX GARTEN,

Südwest Ecke Morris und Meridianstr.

Friedr. Kroeckel, . Eigenthümer.

Samstag Abend, 15. August,

Conzert.

R. Miller's Orchester.

Die besten Erfrischungen aller Art stets vorräthig.

Für strenge Ordnung ist bestens gesorgt.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Friedr. Kroeckel.

Central Garten!

N.O. Ecke Washington u. Eastst.

Der angenehmste u. kühlste Unterhaltungsplatz in der Stadt für Familien.

Die besten Getränke u. Erfrischungen werden stets verabreicht.

Jederzeit kalte Speisen.

Peter Wagner,

Eigenthümer.

Bern. Vonnegut,

ARCHITECT,

Vance Block, Zimmer No. 62

Elevator.

Ecke Virginia Ave. und Washington Str.

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten.

Washington, D. C., 11. August. Schönes Wetter, veränderlicher Wind, unveränderte Temperatur.

Eine Proklamation.

Washington, 11. Aug. Der Präsident erließ eine Proklamation, worin er zur Entfernung aller ungesetzlichen Einzäunungen öffentlicher Ländereien auffordert, und mit gerichtlicher Verfolgung aller Zuwiderhandelnden droht.

Strike zu Ende.

Pittsburg, 11. August. Der Strike auf der Wheeling Division der Baltimore & Ohio Eisenbahn, ist zu Ende.

Was eine Zeitung kann.

New York, 11. Aug. Die „World" kündigt heute an, daß sie die $100,000 für den Sockel der Freiheitsstatue beisammen habe. 120,000 Personen haben dazu beigetragen.

Kaiserzusammenkunft.

Berlin, 11. Aug. Der Kaiser Wilhelm und Zar Alexander werden in Kürze eine Zusammenkunft haben. Zeit und Ort sind noch nicht bestimmt.

Drahtnachrichten.

Keine Extrasitzung.

Washington, 10. Aug. Es ist nicht wahrscheinlich, daß der Präsident eine Extrasitzung des Congresses berufen wird.

Begnadigung.

Cincinnati, 10. August. Polizeilieutnant Michael Mullen wurde heute vom Präsidenten begnadigt. Er war wegen Verletzung der Wahlgesetze zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt. Er hatte am Tage der Präsidentenwahl über hundert Farbige verhaftet, und sie am Abend nach Schließung der Stimmplätze wieder freigelassen, ohne eine Anklage gegen sie zu bringen.

Schöne Gegend.

St. Louis, 10. August. In Chattanooga wurde John Scott, Buchhalter bei Shelton in der Hauptstraße der Stadt letzte Nacht der Hals abgeschnitten. Von dem Thäter hat man keine Spur.

Wieder eine Epidemie.

Wilkesbarre, Pa., 10. August In Plymouth herrscht die Dysenterie in schlimmer Form epidemisch. Sie tritt noch mörderischer auf, als das Typhusfieber. Auch die Umgegend ist von der Krankheit ergriffen. Die Zahl der Kranken beträgt zur Zeit 150.

Entsetzlicher Fall.

Grand Rapids, Mich., 10. Aug Zwei Arbeiter, Namens John Fox und Fred. Schurer, welche damit beschäftigt waren, das Zifferblatt am Thurme der Methodistenkirche an der 2. Straße zu repariren, stürzten aus einer Höhe von siebenzig Fuß herab. Fox blieb sofort todt und Schurer starb nach einigen Stunden.

Unglücksfall.

Lafayette, 10. Aug. In der Nähe von Dayton versuchte das dreijährige Kind von Eli Brand auf eine Fenz zu klettern, fiel herab und mit dem Halse zwischen zwei Stangen. Als das Kind zwei Stunden später gefunden wurde, war es todt.

Vogelfrei.

Terre Haute, 10. Aug. Zwischen dem Präsidenten der Nagelfabrik und einem Comite der Puddler fand heute eine Conferenz statt, wobei Letzteren mitgetheilt wurde, daß sie fernerhin keine Beschäftigung mehr haben könnten, da die Fabrik ihre Platten in der Zukunft aus St. Louis beziehen werde.

Maxwell in San Francisco.

San Francisco, 10 Aug. Der Dampfer „Zealand" kam heute von Auckland an. Unter den Passagieren befand sich der der Ermordung Preller's im Southern Hotel in St. Louis angeklagte Maxwell in Begleitung zweier Detectives. Im Gefängniß sagte er, sein Name sei D'Augier und er komme von Paris. Er gab zu, Preller gekannt zu haben, machte aber keine weiteren Angaben und als Jemand anfing, französisch mit ihm zu sprechen, verfiel er in vollständiges Schweigen. Dabei beharrte er fernerhin, angeblich weil sein Advokat in Neuseeland ihm vollständiges Schweigen gerathen habe. Maxwell wird nach St. Louis gebracht.

Der Kabel.

Die Cholera.

Madrid, 10. Aug. Granada befindet sich in Folge der Cholera in traurigem Zustande. Es ist schlimmer daselbst als letztes Jahr in Neapel. Aerzte sind nicht da und die Leichen bleiben unbeerdigt in den Straßen liegen.

In Gibraltar sind einige verdächtige Fälle vorgekommen, und die Behörden haben sofort einen Cordon um die Stadt angeordnet, so daß aller Verkehr zwischen der Stadt und der Umgebung abgeschnitten ist.

Die Zahl der Erkrankungen in ganz Spanien belief sich gestern auf 4171, der Todesfälle auf 1511.

Paris, 10. Aug. Von Marseilles wird sehr warmes Wetter und Zunahme der Cholera Epidemie berichtet. Heute kamen daselbst 35 Todesfälle vor. Während der vergangenen Woche starben 300 an der Krankheit.

In Toulon kamen einige sporadische Fälle vor, der Gesundheitszustand der Stadt ist gut.

Aus Afghanistan.

London, 10. Aug. Die afghanische Grenzcommission befindet sich neun Meilen von Herat. 2000 Mann sind damit beschäftigt daselbst ausgedehnte Festungswerke herzustellen.

Aus Tonking.

Paris, 10. Aug. Gen. DeCourcy telegraphirt von Hue, daß die Führer der Schwarzflaggen verschwunden sind, und ihre Banden sich zerstreut haben. Im Haiphong Hospital sind mehrere Cholerafälle vorgekommen. In Quin Hom befinden sich 8000 Christen, die daselbst Zuflucht gesucht haben.

Die Kaiserzusammenkunft.

Wien, 10. August. Außerordentliche Vorbereitungen werden für die Zusammenkunft der Kaiser von Oestreich und Rußland in Kremsier getroffen. Die Kosten werden sich auf über eine Million Gulden belaufen. Besondere Vorsichtsmaßregeln werden zur Verhinderung von Attentaten getroffen. Alle Pakete und Kisten, welche nach Kremsier geschickt werden, werden sorgfältig untersucht, und Niemand darf nach dem 20. ds. ohne besondere Erlaubniß in die Stadt.

Schiffsnachrichten.

Hamburg, 10 Aug. Angekommen: Dampfer „Wieland" von New York.

Havre, 10. Aug. Angekommen: Dampfer „St. Simon" von New York.

Moville, 10. Aug. Angekommen: Dampfer „Peruvian" von Montreal nach Liverpool.

Queenstown, 10. Aug. Angekommen: „City of Richmond" von New York.

Glasgow, 10. August. Angekommen: „State of Pennsylvania" von New York.

London, 10. Aug. Angekommen von Holy Head: „Spain" von New York nach Liverpool.

Marktpreise.

Weizen—No. 2 R. 95c; No. 2 roth, 95c.
Korn—No. 4 weiß 47c; gelb 46c; gemisch. 45c.
Hafer—No. 2 weiß 29c; gemischt 25..
Roggen—54c
Kleie—$11.50.
Heu—$11.50.
Schinken—9¼—11¼c.
Schulttern—6—7¾c.
Speck—9¾c.
Seiten—7⅝c.
Schweineschmalz—7⅛—7¾c.
Mehl—Family $3.75—$4.00; Fancy $4.40—4.60;
Grieß $3.50—$3.20.
Bier—10c; im Store 12c.
Butter—Creamery 18—22c; Dairy 14 — 16c;
Country 8—12c.
Hühner—10c per Pf.; junge 10c per Pf.
Kartoffeln—neue $1.00—$1.25 per Barrel.
Tomatoes—75c per Bush.
Aepfel—$1.00—$2.50 per Bbl.

Deutsche Local-Nachrichten.

Hessen-Darmstadt.

† Bürgermeister Geibel in Bönstadt, 81 Jahre alt. — Die Einbrecher Kullmeyer und Schleicher, welche die Postkasse zu Bürgel beraubt hatten, erhielten 5, resp. 2½ Jahre Zuchthaus. — Dem zum Beigeordneten der Gemeinde Mühlheim, bei Offenbach, gewählten Socialist Wolf wurde die Bestätigung verweigert. — Im Darmstädter Gefängniß erhängte sich der Arbeiter und Giftmischer Klenk, in Stockstadt ertränkte sich der Bauer M. Friedrich. — Verunglückt: in Laubenheim das Söhnchen der Wittwe Böhm, und bei Nieder-Wöllstadt der Bahnwärter Appell.

Königreich Bayern.

† in München: der Staatsrath, Maximilian v. Loe; Professor Dr. Peter Schegg; der Landschaftsmaler Ludwig Meixner; Rentner Jos. Mich. Zenetti; Peter Rupert Wilhelm; der frühere Hoflaminkehrmeister Paul Schloßl. — † in Rothenburg a. T. der Oberexpeditor Oberhauser,—Das Militärbezirksgericht in Würzburg verurtheilte den fahnenflüchtlingen Soldaten des 7. Inf. Reg. Georg Milling von Rehau zu 12 Jahren Zuchthaus.—Selbstmorde: In Langenwang hat sich der Käser Edmund Königsberger von Dietmannsried erhängt, desgl. zu Schweinfurt die Ehefrau des Arbeiters Schmidt, zu Nürnberg der Trichinenschauer und Bader Konr. Haußner, zu Königsbrunn der Oekonom Thomas Haas aus Holzkirchen; in Lackerhäuser bei Breitenberg hat sich der Gendarm Lorenz Kallmayer von Eschenbach erschossen.—Unglücksfälle: Ertrunken sind zu Dachau der 17jährige Georg Schiela, in Steinsberg der Sohn des Häuslers Joh. Gratzl, in Buchersried zwei Kinder des Zimmermanns Josef Bickl, bei Fischbrunn im Hirschbach der Austrägler Pilhofer von Schmittstadt, in Wülfershausen ein Sohn des Maurers Leo Geßner und ein Sohn der Schmiedswittwe Julie Geißler, in Regensburg der Glaser Friedrich Glöckler, zu Zettingen der 19jährige Josef Gilg, in Bach ein Sohn des Wagnermeisters Fischer.—Durch Blitzschläge wurden getödtet: in Mändelfeld ein Sohn des Colonisten Daßberger, zu Vohburg der Gütler Mich. Schabenberger, zu Oberammergau der Postillon Ginhard. — Durch Unfälle verschiedener Art verloren ihr Leben: der Schullehrer Klemm von Fronau bei Bodenwöhr, der Metzger Johann Fuß zu Reith bei Hammelburg, der Austräger Pöschl zu Zwiesel, der Gastwirthsohn Anton Weiß von Irsee, eine Tochter des Gastwirths Gutmann zu Neuburg a. D., der Bauer Ignatz Schreyer von Sulzschneid, der Metzger M. Hein zu Münnerstadt, der Gütler Franz Irlesberger, genannt „Werchfranz" zu Waldkirchen. Durch einen einstürzenden Brunnen, mit dessen Reparatur sie beschädigt waren, wurden verschüttet der Bürgermeister Schrott von Wall bei Wolnzach, der Brunnenmacher Daffner und der Taglöhner Zach von dort.

Königreich Württemberg.

Die Tochter des Wirths Kammerlander in Maselheim gestand 7 Brände verursacht zu haben. Bei einem dieser Brände erlitt der Hirschwirth Frank tödtliche Verletzungen. — Der Handlungsgehilfe Theodor Schacher in Heilbronn unterschlug 3000 Mark und verduftete.— † der Veterane Friedrich Rivinius in Aldingen. — Der Schäfer Johannes Seimendinger von Gomadingen wurde wegen Militärpflichtentziehung zu 500 M. Geldbuße verurtheilt. Wegen Beihilfe dazu müssen dessen Vater 70 und die Mutter 50 M. berappen. —Der Taglöhner Georg Sieder von Oethlingen, welcher wegen Raubversuchs auf die Frau des Zieglers Kälberer von Lindorf zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt gewesen war und davon 2 Jahre schon verbüßt hatte, wurde jetzt von der Anklage als unschuldig freigesprochen. — In Genkingen erschoß sich der ledige Schuster Johann Herrmann, in Meidelstetten erhängte sich der Bauer Johann Hölz und im Ebni-See ertränkte sich Marie Bohn von Ziegelhütte. — In Cannstadt ertrank der 13 Jahre alte Sohn Hermann der Wittwe Herttenlocher in Stuttgart, in Balingen starb in Folge eines Sturzes J. M. Wiedmann, in Ball ein Sohn des Schmieds Maibauer, im Neckar ertrank der Kaufmann Max Bausch von Eßlingen, in der Cementmühle von J. Weimar in Gomaringen wurde der Müller Strauß von dort von einem Rad erfaßt und zermalmt, in Heilbronn starb an den Folgen eines Sturzes das Söhnchen des Herrn Springer, in Stuttgart der Gärtner Rapp von Plieningen, im Neckar ertrank der ehemalige Feldschütz Letzgus von Rottenburg, in Sondelfingen wurde der Bauer Laick durch Ueberfahren getödtet, in der Harzes-Mühle bei Sulzbach a. d. Murr wurde der Knecht Schreier von einem Rad erfaßt und zermalmt, in Ulm starb an den Folgen eines Sturzes der Trompeter Benz vom 2. Dragoner-Regiment Nr. 26, der Hilfsbremser Kick von dort erlitt beim Zusammenkuppeln der Wagen schwere Verletzungen, denen er bald darauf erlag, und in Weißach starb an den Folgen eines Sturzes der Maurer Jakob Buck.

Großherzogthum Baden.

† Oberbaurath Prof. Hermann Sternberg in Karlsruhe.—Die wegen Brandstiftungsverdachts verhaftete Frau Coulin in Bretten, Schwiegermutter des Herrn A. Paravicini, ist ohne Caution auf freien Fuß gesetzt und die Untersuchung niedergeschlagen worden. — † Oberamtmann a. D. Dr. M. Schmieder in Freiburg. — In Gütenbach wurde der Uhrgestellfabrikant Andreas Schuler wegen Wechselfälschung verhaftet, desgleichen in Furtwangen der Gießer Joseph Knöpfle wegen Gelddiebstahls. — Wegen eines Pistolenduells wurden die Studiosen Ernst Lehmann und Franz Langheinecke in Heidelberg zu je 5 Monaten, wegen einer Schlägermensur die Studiosen Th. Bumiller und Georg Lares zu je 3 Monaten Festungshaft verurtheilt.—† Der Veteran Anton Joerger in Kippenheim. — Mannheim hat jetzt 65,258 Einwohner. — † Altbürgermeister Ignatz Heim in Triberg.—Selbstmorde und Unglücksfälle: Im Haardtwald bei Karlsruhe hat sich der Schreiner Friedrich Stoll von Rintheim erschossen, in Durlach Feldwebel Winnen aus Karlsruhe; in Hofweier hat sich der Landwirth Benedikt Ehret erhängt, desgleichen in Unteruhldingen die Wittwe Anna Maria Kästle, in Geisingen der Taglöhner Stefan Franz von Kreenheinstetten. Auf dem Bahnhof zu Neckarburken wurde der Billetausgeber Röhrauer von einem Bahnzug getödtet, zu Osterburken der Bahnarbeiter Götz zwischen zwei Güterwagen zerquetscht. — In Leutershausen bei Weinheim wurde der Sohn des Schreinermeisters Förster überfahren, in Lahr ertrank der Sohn des Landwirths Walther auf dem Langenhardt, in Adersbach der Sohn des Schäfers Behler.—Brandfälle: In Geroldsau bei Lichtenthal ist das Gasthaus „Zum Hirschen" niedergebrannt, in Wössingen das Oekonomieanwesen des Ochsenwirths, in Wittlingen bei Lörrach brannten die Besitzungen der Landwirthe Rob. Jacobi-Geiser, J. S. Läugner und Fr. Kneier nieder, in Arlen das Wohnhaus des Metzgers Brecht, in Oedsbach bei Oberkirch das Wirthshaus „Zum Sternen" und ein Wohnhaus.

Elsaß-Lothringen.

Durch einen Schlag mit einem Bierglas tödtete die Frau des Gasarbeiters Meyer in Colmar ihren Mann. — Die Kapelle des in Mülhausen garnisonirenden 4. badischen Inf. Reg. wird eine Kunstreise nach Amerika antreten.—Der Pfarrer Nikolaus Walser in Heßdorf wurde wegen wiederholter Verleumdung zweier Lehrerinnen zu 100 M. Geldstrafe und einem Monat Gefängniß verurtheilt. — Die Holzhandlung Hergat in Sierck hat mit 150,000 M. Verbindlichkeiten fallirt. — In Forbach erhängte sich ein bejahrter Mann Namens Jansen, in Mülhausen erschoß sich der Sergeant Knoll von der 6. Comp. des 17. Inf.-Regt. und erstickte sich mittels Kohlengas der Mechaniker Kutzner, und in Obersept machte ein gewisser A. Bloch dadurch seinem Leben ein Ende, daß er sich den Hals durchschnitt.—In Lutterbach ertrank der 23 Jahre alte Arbeiter Albert Abt.

Braunschweig.—Anhalt.—Lippe.

In Braunschweig fand kürzlich der 5. deutsche Glasertag statt.—† in Braunschweig, Oberstabsarzt Dr. W. Lippelt. —Justizrath Stegemann von Sandersheim feierte kürzlich sein 60jähriges Jubiläum als Rechtsanwalt. — Die 19jährige Johanne Zabel aus Holzminden, deren Leiche man in der Weser fand, ist, wie man jetzt weiß, von mehreren Burschen ermordet worden.—Der Bergarbeiter F. Trapper aus Leopoldshall erschlug einen gewissen Becker nach kurzem Wortwechsel.—Ertrunken sind: der Sohn des Gärtners Brühß von Braunschweig, in Koswig der Sohn des Maurers Wilhelm Arendt und der Sohn des verstorbenen Cigarrenmachers Mehlhafe, der Gypsmüller Küster von Stadtoldendorf und der Knecht Friedrich König von Wulfen. — Vom Blitz erschlagen wurden: der Monteur Klostermann von Bernburg, Ernst Höper von Essenrode und der Böttchermeister Friedel von Nienburg a. S. — Erstickt sind: der Arbeiter Heinrich Fuhle von Eldingen und der Hauer Louis Eichner von Preußlitz. — Ueberfahren und getödtet wurde in Salzdahlum der Arbeiter Buerschaper.

Mecklenburg.

† zu Schwerin im Alter von 74 Jahren Oberlanddrost a. D. Julius Spangenberg. — Der Bürgermeister von Gnoien, Frhr. v. Hammerstein, ist als Ministerialassessor nach Schwerin berufen worden. — In Neubrandenburg fand unter starker Betheiligung das 9. mecklenburgische Landesschützenfest statt. — In Karenz wurde der Einwohner Drenkhahn vom Blitz erschlagen, in Schwaan ertrank der 12 Jahre alte Sohn des Arbeiters Wrede und in Severin wurde der Erbpächter Rogmann durch Einstürzen einer Grubenwand verschüttet und getödtet.

Oldenburg.

Der Gesundheitszustand des Erbgroßherzogs hat sich in letzter Zeit sehr verschlechtert. — Am 15. August wird in Oldenburg die Gewerbe- und Kunstausstellung eröffnet. — In Ida ist eine Gewerbehalle begründet worden. — In Altenhuntorf entleibte sich der 50 Jahre alte Hausmann Diedr. Köhlke, bei Meckenbach erhängte sich der 28 Jahre alte H. Roth von Ellweiler und in Elsfleth ertränkte sich der Briefträger H. G. Damken. — In Folge eines Sturzes starben der Heizer Thomas von Bramsche und der 64 Jahre alte Hausknecht Joh. D. Drieling von Rethorn, und vom Blitz erschlagen wurde der Ackerer Biegel von Schwollen.

Neue Wirthschaft.

Dem Publikum im Allgemeinen und speziell den Bewohnern der Südseite diene hiermit zur Nachricht, daß ich meine neue Wirthschaft an der

Ecke von Ost Str. und Lincoln Lane

eröffnet habe.

Meine Freunde und Bekannte, sowie Alle die es werden wollen, sind um ihre gef. Kundschaft ersucht, und es wird mir jederzeit zum Vergnügen gereichen, sie mit frischem Bier, besten Cigarren und aus gewählten Getränken auf's Aufmerksamste zu bedienen.

Achtungsvoll,

John Eberhardt.

Archdeacon's

— berühmter —

Jug-Essig

absolut rein und der beste im Markte.

Dieser Essig wird in Quart-Krügen verkauft und wir geben mit jedem Kruge ein Geschenk. Die Geschenke bestehen aus silberplattirten Casters, Eß- und Theelöffeln, Messer und Gabeln, Glaswaaren, Taschentüchern, Binden, Bilder, Schmucksachen u. s. w. Dies geschieht zum Zwecke der Reklame.

Preis per Krug . . . . 10 Cts.

☞ Bei allen Grocers zu haben.

Mozart-Halle!

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste u. älteste Lokal in der Stadt

Getränke aller Art, sowie kalte Speisen.—Vorzügliche Bedienung.

Die prachtvoll eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Concerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

Jacob Bos, Geschäftsführer.

Der Kohlen-Handel.

von Indianapolis ist sehr ausgedehnt und zur Nachricht für Kohlen-Consumenten, welche wir nicht persönlich aufsuchen können, geben wir untenstehend die Preise unserer Kohlen und Coke an, zu den wir dieselben verkauft haben und noch jetzt verkaufen. Kommt und besucht uns.

A. B. MEYER and CO.

Detail-Baarpreise:

	per Tonne		per Tonne.
Brazil Block Kohle	$2.25	Echte Pittsburg	$3.25
J. & St. L. (Carbon) Block	$2.10	Jackson Co., ganz	$2.75
Echte Raymond City	$3.25	Jackson Co., Nuß	$2.50
Echte Winifrede	$3.25	Pyrah, ganz	$3.00
Echte Youghiogheny	$3.25	Pyrah, Nuß	$1.75

Bessere Grade Scranton ANTHRACITE.

	per Tonne		per Tonne.
Chestnut	$5.50	No. 4	$5.50
Stove	$5.50	Egg	$5.25
Grate	$5.25	No. 2 Chestnut	$4.50

Gas Coke 7c per Bushel oder $1.75 für 25 Bushel. Zerstampfter Coke 8c per Bushel oder $2,00 für 25 Bushel.

Die obigen Preise für Kohlen sind per Tonne von 2000 Pfund, gegabelt und doppelt gesiebt, und werden prompt in irgend einem Stadttheile abgeliefert.

Unsere Kohlen-Offiecn:

No. 11 Nord Pennsylvaniastr., No. 57 West Washingtonstr., No. 201 Süd Delawarestr., 450 Nord Mississippistr., No. 298 Christian Ave.

Telephone 516 und 594.

A. B. MEYER & CO.,

Die bedeutendsten Kohlenhändler.

Fleisch-Laden

— von —

RUDOLPH BOETTCHER,

No. 47 Süd Delaware Straße

Nur die besten Fleischsorten werden geführt. Täglich frische Würste, wie Blutwurst, Wienerwurst, Bratwurst, Leberwurst, u. s. w.

☞ Preise mäßig. Bedienung prompt. Aufträge nach irgend einem Stadttheil werden prompt besorgt.

Wenn Sie den vollen Werth für den Betrag ihres Geldes wollen, kaufen Sie Ihre Stiefel und Schuhe zu billigen Preisen bei

Jos. E. Hays, No. 37 Ost Washington Straße.

Jas. H. Mayhew, - Jeweler.

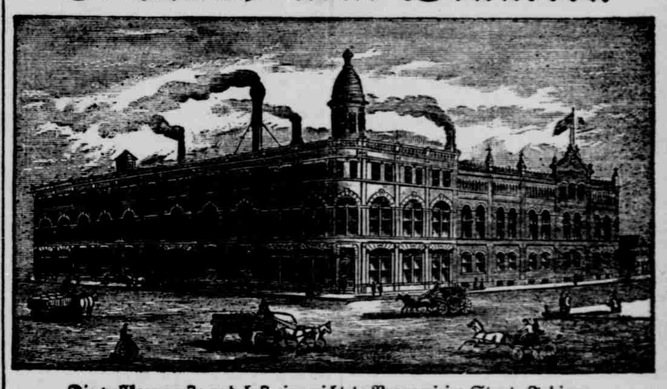
Uhren, Diamanten und Juwelen, böhmische Granaten und Rheinkiesel zu mäßigen Preisen.

Feine Uhren und Schmucksachen reparirt und graavirt.

☞ Deutscher Verkäufer.

No. 23 West Washington Straße.

C. Maus' neue Brauerei.



Die vollkommenste und best eingerichtete Brauerei im Staate Indiana.

Westende der New York Straße.

Der billigste Platz in Indianapolis für

Möbel, Möbel,

Teppiche, Oefen, Matten, Oeltuche, Fenstervorhänge, Eisschränke, Eiskisten und Gasolinöfen

— auf —

Wöchentliche oder monatliche Abzahlung oder für baares Geld.

Parlor Garnitur (7 Stück) . . .	$30.00
Wallnuß Schlafzimmer Garnitur (3 Stück, Glas auf dem Waschtische) . . .	$45.00.
Decorirtes Schlafzimmer Garnitur (8 Stück)	$25.00.

Bei dem zuverlässigen Hause,

BORN & COMPANY,

97 Ost Washingtonstraße, 14 & 16 Süd Delawarestraße.

☞ Abends bis 8 Uhr geöffnet. Samstags bis 9 Uhr.

Wollt Ihr einen Wagen kaufen?

Schweikle & Prange,

No. 424 und 426 Ost Washington Straße,

— Fabrikanten von —

Kutschen, Buggies und Ablieferungs-Wagen und „Spring-Trucks,"

können jedem Geschmack Rechnung tragen.

Reparaturen werden gut und billig besorgt. Wagen werden hübsch angestrichen. Zufriedenheit wird garantirt.